



Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Nordrhein-Westfalen

Ausgabe: [GV. NRW. 2016 Nr. 21](#)
Veröffentlichungsdatum: 01.07.2016
Seite: 526

Zweite Verordnung zur Änderung der Lehrverpflichtungsverordnung

20302

Zweite Verordnung zur Änderung der Lehrverpflichtungsverordnung

Vom 1. Juli 2016

Auf Grund des § 33 Absatz 5 des Hochschulgesetzes vom 16. September 2014 ([GV. NRW. S. 547](#)) verordnet das Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung:

Artikel 1

§ 3 der Lehrverpflichtungsverordnung vom 24. Juni 2009 ([GV. NRW. S. 409](#)), die durch Verordnung vom 10. Dezember 2014 ([GV. NRW. S. 877](#)) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. Absatz 1 Nummer 2 wird wie folgt gefasst:

„2. Hochschuldozentinnen und Hochschuldozenten mit der akademischen Bezeichnung „Lecturer“ sowie Professorinnen und Professoren mit einer Qualifikation nach § 46 Absatz 1 Nummer 4 Buchstabe b des Hochschulgesetzes vom 14. März 2000 ([GV. NRW. S. 190](#)) in integrierten Studiengängen:

13 Lehrveranstaltungsstunden“.

2. Absatz 2 wird wie folgt gefasst:

„(2) Soweit vor dem Inkrafttreten des Dienstrechtsmodernisierungsgesetzes vom 14. Juni 2016 ([GV. NRW. S. 310](#)) Professorinnen und Professoren überwiegend Lehraufgaben ausdrücklich übertragen worden sind, besteht für diese Lehrenden weiterhin eine Lehrverpflichtung von 13 Lehrveranstaltungsstunden.“

Artikel 2

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. Juli 2016 in Kraft.

Düsseldorf, den 1. Juli 2016

Die Ministerin
für Innovation, Wissenschaft und Forschung
des Landes Nordrhein-Westfalen

Svenja S c h u l z e

GV. NRW. 2016 S. 526